

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-040/25-D **-Neuausschreibung-**

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Department für Innere Medizin, AG Versorgungsforschung | Pflege im Krankenhaus, ist für das Projekt TPG-AR-Dashboard ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die bis zum 31.03.2027 befristete Drittmittelstelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen (Teilzeit möglich).

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Empirische Forschung im Bereich AR-Technologie in der Pflege im Projekt TPG-AR-Dashboard
- Konzeption, Durchführung und Auswertung von qualitativen und quantitativen Studien zur Anwendung von Augmented Reality (AR) in der Pflege
- Entwicklung und Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Forschungsmethoden, insbesondere in der Versorgungsforschung
- Systematische Literaturrecherche zum aktuellen Stand der Forschung und wissenschaftliche Analyse relevanter Studien
- Datenanalyse und wissenschaftliche Dokumentation
- Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Forschungsdaten (z. B. Umfragen, Fokusgruppen, Nutzungsanalysen)
- Anwendung statistischer Verfahren zur quantitativen Datenauswertung (z. B. SPSS, R, Python) und qualitative Datenanalyse (z. B. MAXQDA, NVivo)
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen und Präsentation
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis
- Entwicklung und wissenschaftliche Evaluation von Anwendungskonzepten für Pflegekräfte zur Anwendung der AR-Technologie
- Konzeption und Durchführung von Workshops für verschiedene Stakeholder
- Zusammenarbeit mit interdisziplinären Forschungspartnern und Pflegeeinrichtungen
- Drittmittelakquise und wissenschaftliches Netzwerken
- Identifikation relevanter Fördermöglichkeiten für Anschlussprojekte
- Betreuung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Magister, Master oder Diplom) in Pflegewissenschaften, Gesundheitswissenschaften oder einem vergleichbaren lebens- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang
- Erfahrung in der empirischen Forschung, insbesondere in der Versorgungsforschung oder einem verwandten Bereich
- Kenntnisse in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden sowie in der wissenschaftlichen Datenanalyse
- Erfahrung in der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen und Präsentationen auf Fachkonferenzen.
- Sehr gute Deutschkenntnisse (vergleichbar mindestens mit C1-Sprachzertifikatsniveau) und gute Englischkenntnisse (vergleichbar mit mindestens B1-Sprachzertifikatsniveau)
- Teamfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung im Umgang mit Digitalisierungstechnologien in der Pflege (z. B. AR/VR, Robotik, assistive Systeme) wünschenswert
- Erfahrung mit klinischen Anwendungssystemen (z. B. KIS, PVS) wünschenswert
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden oder wissenschaftlichen Hilfskräften wünschenswert
- Kenntnisse im Bereich Drittmittelakquise und wissenschaftliche Netzwerkarbeit wünschenswert

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Patrick Jahn, Tel.: 0345 557-2220, E-Mail: patrick.jahn@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-040/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.10.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, AG Versorgungsforschung, Pflege im Krankenhaus, Herrn Prof. Patrick Jahn, 06097 Halle (Saale) oder per Mail an patrick.jahn@uk-halle.de und an Frau Doreen Röhling, AG-Versorgungsforschung@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.